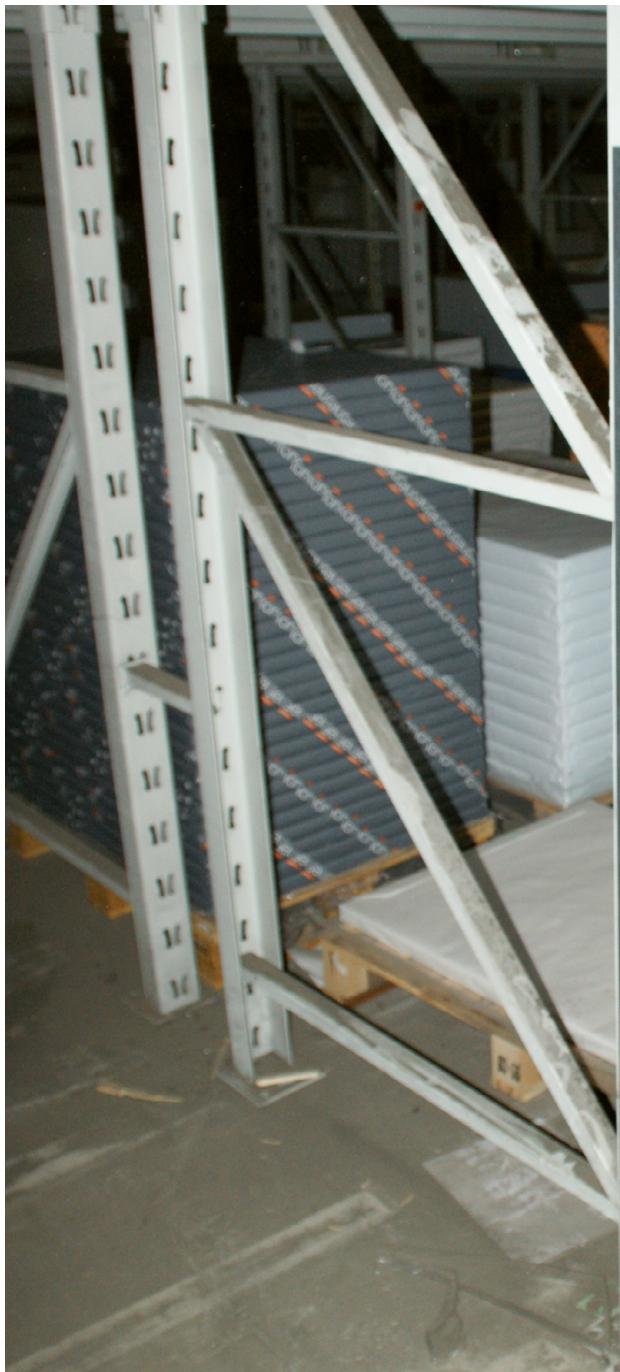


Lagereinrichtungen und Ladungsträger

Reparatur von Regalen

Beschädigte und verformte Lagerregale sind für die Sicherheit und den Warenumschlag in jedem Warenlager ein großes Risiko. Falls bei der Regalprüfung oder während des Betriebs Mängel an Lagereinrichtungen der Gefahrenstufe Orange oder Rot – gefährliche bis sehr schwere Beschädigung – festge-

stellt werden, hat der Lagerbetreiber umgehend zu handeln: Das Regal ist in wirksamer Weise zeitnah unter Beachtung der ständigen Sicherheit zu reparieren. Die beschädigten Regalbauteile können entweder repariert oder durch neue ersetzt werden.



Repariertes Regal : Nach dem Richten wurde die Stütze mit einem U-Profil verstärkt



Foto: BGHW

Gefährdungen

Durch unsachgemäße Reparaturen kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen durch:

- Einsturz von Regalen
- Absturz von Ware

Maßnahmen

Voraussetzungen für die Reparatur von Regalen

Bei Schäden der roten Gefahrenstufe müssen die betroffenen Regalfelder sofort entladen werden und bis zur Reparatur entladen bleiben. Die Reparatur erfolgt im unbelasteten Zustand. Auch bei Schäden der orangefarbenen oder grünen Gefahrenstufe sollte die Reparatur nur im unbelasteten Zustand durchgeführt werden.

Reparaturen an Regalen dürfen grundsätzlich auch von Firmen durchgeführt werden, die nicht der Hersteller des Regals sind, auch ohne dessen Zustimmung. Voraussetzungen hierfür:

- Der Reparateur garantiert und bescheinigt dem Betreiber, dass die Tragfähigkeit des Regals mindestens so gut wie im Neuzustand ist.
- Auf Anforderung von Behörden (zum Beispiel Gewerbeaufsicht oder Berufsgenossenschaft), hat der Reparateur einen Nachweis über eine ausreichende Tragfähigkeit vorzulegen. Der Nachweis kann durch Berechnung und/oder durch Versuche durchgeführt werden.

Varianten der Regalreparatur

Die Art und Weise der Reparatur richtet sich nach dem Schadensbild. Im Regelfall werden Standardvarianten wie Pfostenverstärkung, Unterbauposten oder Unterbauständer eingebaut.

Beispiel für ein Reparaturverfahren:

- Per Hydraulik wird die beschädigte Stütze gerichtet und wieder in ihren Ursprungszustand versetzt.
- Ein verzinktes, mindestens 4 mm dickes U-Profil wird zusätzlich angebracht. Dieses verstärkt und stabilisiert die Stütze.
- Das Richten und die zusätzliche Verstärkung bringen das Regal wieder in einen sichereren Zustand.
- Als Präventivmaßnahme wird ein Anfahrschutz installiert, um eine erneute Beschädigung des Regals zu vermeiden.



Gerissene Schweißnähte können/dürfen nur repariert werden, wenn genaue Kenntnisse über den Werkstoff (Legierung) beziehungsweise die Zusatzwerkstoffe vorliegen. Liegen diese Kenntnisse nicht vor oder reichen die Risse bis ins Grundmaterial, sind die betroffenen Bauteile auszuwechseln.



Weitere Informationen

- DGUV-Information 208-061: Lagereinrichtungen und Ladungsträger
- DGUV Information 208-043: Sicherheit von Regalen
- DIN EN 15635: Ortsfeste Regalsysteme aus Stahl – Anwendung und Wartung von Lagereinrichtungen